

S I C H E R H E I T S D A T E N B L A T T

nach ÖNORM Z 1008 bzw. DIN 52900

Ausstellungsdatum: 02.03.93

Firma: **Erich Dungi GmbH.**
 2320 Schwechat, Schloßmühlstr. 21
 Tel.: 01-7077357, Fax: 01-7073708

Handelsname: Kaliumpolysulfide
 Schwefelleber

- 1.1 Chemische Charakterisierung und Angabe der sicherheitstechnisch wichtigen Bestandteile:
 Strukturformel: $K_2 S_n$
- 1.2 Form: fest
- 1.3 Farbe: lederbraun oder gelbgrün
- 1.4 Geruch: nach H_2S

- 2 Physikalische und sicherheitstechnische Angaben Geprüft nach
- 2.1 Zustandsänderung Siedebereich 400 - 450 °C
 Schmelztemperatur 250 °C
- 2.2 Dichte (20 °C) 1,65 g/cm³
 Schüttdichte (20 °C) 1.000 - 1.200 kg/m³
- 2.3 Dampfdruck (°C) mbar
- 2.4 Viskosität (°C) mbar
- 2.5 Löslichkeit in Wasser (20 °C) 500 g/l
 in (°C) g/l
- 2.6 pH-Wert (bei g/l H₂O) (°C)
- 2.7 Flammpunkt > 200 °C
- 2.8 Zündtemperatur °C
- 2.9 Explosionsgrenzen untere obere
- 2.10 Thermische Zersetzung: oberhalb 450° C
- 2.11 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Schwefelwasserstoffentwicklung
- 2.12 Gefährliche Reaktionen: verursacht Verbrennung und Verätzungen
- 2.13 Weitere Angaben: keine

- 3 Transporteinstufung
- See IMDG-Code : 8.2
 UN-Nummer : 1847
 Kennzeichen : 8 Ätzend
- Bahn/Straße RID/ADR-Klasse : 8 Ziffer : 45 b
 GGST-Klasse : 8 Ziffer : 45b
 Kennzeichen : 8 Ätzend
- Flug IATA-Klasse : 8.2
 UN-Nummer : 1847
 Kennzeichen : 8 Ätzend
- Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

- 4 Vorschriften:
- Gefahrensymbol: C Ätzend
- Gefahrenhinweise
- 31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
- 34 Verursacht Verätzungen
- Sicherheitsratschläge
- 26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

ÖNORM M 9485; Lösungsmittelanteil: Nicht klassifiziert 100,0%
 TA-Luft; Lösungsmittelanteil: Nicht klassifiziert 100,0%

Handelsname: Kaliumpolysulfide
Schwefelleber

5 Schutzmaßnahmen, Lagerung und Handhabung

5.1 Technische Schutzmaßnahmen:

Bei der Arbeit Schutzkleidung und undurchlässige Handschuhe tragen.
Nicht zusammen mit konzentrierten Säuren lagern.

5.2 Persönliche Schutzausrüstung

Atenschutz: H₂S und SO₂-Filter
Augenschutz: Schutzbrille
Handschutz: Schutzhandschuhe
Andere:

5.3 Arbeitshygiene: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.

5.4 Brand- und Explosionsschutz: Flammpunkt > 200° C Rauchverbot

5.5 Entsorgung:

Örtlich, behördliche Gesetzesvorschrift beachten. Diese gefährlichen,
nur schwer umzuwandelnden Stoffe sollten einer Sondermülldeponie zu-
geführt werden.
Darf nicht gemeinsam mit Hausmüll entsorgt werden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6 Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

6.1 Nach Verschütten/Auslaufen/Gasaustritt:

Mechanisch aufnehmen; vorschriftsmäßig beseitigen; nicht in Abwasser ge-
langen lassen.

6.2 Löschmittel Geeignete: Wasser
Nicht zu verwenden:

6.3 Erste Hilfe:

Benetzte Kleidungsstücke wechseln.
Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und
Arzt konsultieren.
Spritzer in die Augen mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen.
Bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut
nachspülen.

6.4 Weitere Angaben:

7 Angaben zur Toxikologie:

Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.
Entwickelt mit Säuren hochgiftige Schwefelwasserstoffgase.
MAK-Wert: 10 ppm

8 Angaben zur Ökologie:

Wassergefährdungsklasse: 2 (wassergefährdende Stoffe)

9 Weitere Hinweise:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den
heutigen Stand unserer Kenntnisse, stellen jedoch keine Zusicherung
von Produkteigenschaften dar.